

HEMIX Home Electronics Markt Index Q1-4/2017

Home Electronics Markt wuchs in 2017 um 3 % – TV-Geräte, Set-Top-Boxen, Smartphones, Elektro-Groß- und Kleingeräte im Plus – Für 2018 weiteres Wachstum mit starkem TV-Bereich erwartet

Frankfurt/Nürnberg/Köln, 23.02.2018

Der Markt für Home Electronics-Produkte (HE), dargestellt im HEMIX, Home Electronics Market Index, hat sich im Gesamtjahr 2017 mit einem Zuwachs um drei Prozent positiv entwickelt. So wurde 2017 ein Umsatzvolumen von knapp 41,6 Milliarden Euro erreicht (2016: knapp 40,4 Mrd. Euro). „Die Produktbereiche TV-Geräte, Set-Top-Boxen, Videogames-Konsolen und Smartphones aus dem Consumer Electronics-Segment sowie die Elektro-Groß- und Kleingeräte sind dabei wesentlich für das erfreuliche Wachstum verantwortlich“, konstatiert Hans-Joachim Kamp, Vorsitzender des Aufsichtsrats der gfu Consumer & Home Electronics GmbH, Frankfurt.

Der Bereich der klassischen Unterhaltungselektronik wuchs gegenüber dem Vorjahr um 8,2 Prozent auf knapp zehn Milliarden Euro. Die Sparte der privat genutzten Telekommunikation verzeichnete mit 10,9 Milliarden Euro einen Zuwachs um 5,2 Prozent. Im Segment der privat genutzten IT-Produkte fiel der Umsatzverlust mit einem Minus von 5,3 Prozent auf 6,5 Milliarden Euro geringer aus als im Vorjahr. Die Produktsparten Elektro-Groß und Elektro-Kleingeräte sind in 2017 erneut gewachsen. Mit Elektro-Großgeräten wurde ein Umsatz von 8,9 Milliarden Euro (+ 1,9 %) erzielt, mit Elektro-Kleingeräten wurden rund 5,2 Milliarden Euro (+ 2,5 %) umgesetzt.

Umsatzsteigerungen auch für 2018 erwartet

Umsatzwachstum bei TV, Audio und Smartphones, erneut Rückgang bei IT

„Für das laufende Jahr prognostizieren wir ein weiteres Wachstum für den Home Electronics Markt, wie wir ihn im HEMIX abbilden. Dabei werden sich der TV-Bereich und das Audio-Segment positiv entwickeln. Der ungebrochene Trend zu großformatigen Fernseh-Geräten und eine deutliche Steigerung des Absatzes von OLED- und UHD-TVs wird dies begründen und zu einem Um-

satzwachstum bei TV-Geräten von rund sieben Prozent führen. In der Audio-Sparte werden die Netzwerk-tauglichen Komponenten für insgesamt rund zehn Prozent Wachstum sorgen. Der private Markt für Smartphones wird sein Wachstum auch 2018 mit einem Plus von zwei Prozent fortsetzen können. Für den Bereich der privat genutzten IT-Geräte erwarten wir einen Rückgang um rund vier Prozent. Bei den Elektrogeräten erwarten wir auch für 2018 einen Umsatzzuwachs: zwei Prozent bei Großgeräten und etwa drei Prozent bei Kleingeräten“, erklärt Hans-Joachim Kamp.

Entwicklungen 2017

Große Bild-Formate setzen Erfolg fort – OLED- und UHD-Anteil stark gestiegen

Den größten Umsatzanteil der klassischen Unterhaltungselektronik stellt mit mehr als 4,2 Milliarden Euro der TV-Bereich. Der Umsatz gegenüber dem Vorjahr weist eine Steigerung um 5,6 Prozent auf. Der Trend zu größeren Bildformaten und gut ausgestatteten Geräten hat sich 2017 weiter fortgesetzt. Geräte mit Bildschirmen von 37 Zoll (94 cm) und größer stellen mit mehr als 3,6 Milliarden Euro und entsprechend 85 Prozent den größten Umsatzanteil. 63 Prozent des Umsatzes entfiel 2017 auf UHD-TV-Geräte mit einer Auflösung von acht Millionen Bildpunkten. Mit 2,72 Millionen wurde die Stückzahl dabei um 37 Prozent gesteigert. TV-Geräte mit OLED-Technologie konnten 2017 einen Umsatz von 300 Millionen Euro erzielen, ein Zuwachs um 144 Prozent. Der Absatz stieg um 147 Prozent auf 111.000 Stück. Der TV-Durchschnittspreis ist 2017 um 3,4 Prozent auf 604 Euro gestiegen.

Set-Top-Boxen aufgrund von Umstellung positiv

Im Jahr 2017 erfolgte die Umstellung der DVB-T-Ausstrahlung in Deutschland auf DVB-T2 HD sowie die Abschaltung der analogen Signalübertragung in den Kabelnetzen dreier Bundesländer. Entsprechend konnte der Bereich der Set-Top-Boxen in 2017 außergewöhnliche Zuwächse verzeichnen: Mehr als 5,3 Millionen verkaufte Set-Top-Boxen (+ 87,7 %) stehen für einen Umsatz von 545 Millionen Euro (+ 104 %).

Lautsprecher sorgen für Zuwachs bei Audio – DAB+ erfolgreich

Seine positive Entwicklung des Vorjahrs setzte 2017 der Bereich Lautsprecher fort. Soundbars (+ 3,3 %) und klassische Lautsprecher (+ 15 %) sorgten für Umsatzsteigerungen. Erfolgreich sind auch Dockinglautsprecher zur Audio-Wiedergabe mit Bluetooth-Funkverbindung und Kopfhörer. Hier wurden 2017 mehr als 4,6 Millionen Stück Dockinglautsprecher verkauft (+ 38 %) und damit 444 Millionen Euro (+ 42 %) Umsatz generiert. Die Kopfhörer erreichten eine Stückzahl von knapp 12 Millionen (+ 4,4 %) und einen Umsatz von 478 Millionen Euro (+ 10,2 %). Empfänger für Digitalradio (DAB+) verzeichneten in 2017 einen Stückzahlzuwachs um elf Prozent auf knapp 1,3 Millionen Geräte. Der Umsatz stieg in diesem Segment auf 198 Millionen Euro (+ 13 %).

Smartphones weiter im Plus

Smartphones generierten den nach wie vor größten Umsatz im Segment Consumer Electronics, trotz eines Stückzahl-Rückgangs um ein Prozent auf knapp 23 Millionen Stück. Dennoch stieg der Umsatz um 4,6 Prozent auf zehn Milliarden Euro. Der Durchschnittspreis der Smartphones stieg 2017 um 5,7 Prozent auf 436 Euro.

IT-Segment rückläufig

Alle drei PC-Sparten verzeichneten auch in 2017 Einbußen bei Absatz und Umsatz. Desktop-PCs zeigten einen Rückgang um 13,5 Prozent auf 0,96 Millionen Stück. Tablet-PCs gingen um fast 15 Prozent auf rund 4,1 Millionen Stück zurück. Notebooks büßten elf Prozent auf rund 4,2 Millionen Stück ein. Beim Umsatz lagen die Desktop-PCs bei 0,6 Milliarden Euro (- 5,8 %), Notebooks bei knapp 2,9 Milliarden Euro (- 2,7 %) und Tablet-PCs bei rund 1,2 Milliarden Euro (- 11,8 %). Insgesamt ging der Umsatz mit privat genutzten IT-Produkten auf rund 6,5 Milliarden Euro zurück, ein Minus von 5,3 Prozent.

Elektro-Hausgeräte seit mehr als zehn Jahren mit Wachstum

Die Elektro-Hausgeräte konnten 2017 erneut mehr Umsatz erzielen als im Vorjahr. Bedienkomfort und gute Ausstattung waren stark nachgefragt, besonders bei Küchengeräten. Zu den Bestsellern bei den Elektro-Groß- und Kleingeräten gehörten Wäschetrockner mit Wärmepumpentechnologie, Kochfelder mit integriertem Dunstabzug, Einbaugeschirrspüler, Akku-Staubsauger und Kaffeevollautomaten. Die Vernetzung hält auch im Haus-Geräte-Bereich weiter Einzug. Rund 500.000 vernetzbare Hausgeräte wurden 2017 abgesetzt.

Die Marktzahlen der HE-Branche werden von der gfu Consumer & Home Electronics GmbH sowie der GfK Retail and Technology GmbH gemeinsam einheitlich für alle Marktteilnehmer in Form des offiziellen Home Electronics Market Index HEMIX erhoben und in Kooperation mit dem Bundesverband Technik des Einzelhandels (BVT) für jedes Quartal veröffentlicht. Der HEMIX enthält aktuelle Marktinformationen aus den Quellen der beteiligten, kompetenten Partner.

Der HEMIX zeigt auf Basis Menge und Wert die quartalsweise Marktentwicklung in Deutschland auf. Der Home Electronics-Markt ist dabei fest und einheitlich definiert als die Summe der Verkäufe in Deutschland an private Konsumenten.

Die kompletten Daten des HEMIX stehen auf den Web-Seiten der beteiligten Partner zur Verfügung.

Weitere Informationen bei:

gfu Consumer & Home Electronics GmbH

Dr. Alexander Pett (Geschäftsführer) Tel. 069 6302-219
Roland M. Stehle (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) Tel. 0911 3777900
E-Mail: pett@gfu.de, stehle@gfu.de
Internet: www.gfu.de

GfK Retail and Technology GmbH

Vanessa Kuhr Tel. 0911 395-3546
E-Mail: vanessa.kuhr@gfk.com
Internet: www.gfk.com

Bundesverband Technik des Einzelhandels e.V. (BVT)

Willy Fischel (Geschäftsführer) Tel. 0221 27166-10
Joachim Dünkelmann (stv. Geschäftsführer) Tel. 0221 27166-14
E-Mail: bvt@einzelhandel.de
Internet: www.bvt-ev.de